

**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)**

Frau Brohl

Telefon: (0221) 221-91709
E-Mail: Andrea.brohl@stadt-koeln.de
Datum: 14.06.2021

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 6. Sitzung der
Bezirksvertretung Innenstadt vom 10.06.2021****öffentlich****3.5 Radverkehrskonzept Innenstadt - Kölner Ringe - Abschnitt Hohenzollernring, Kaiser-Wilhelm-Ring, Hansaring
1571/2021**

Auf die Abstimmungen zu den Änderungsanträgen unter TOP 3.5.1 und 3.5.2 wird hingewiesen.

Frau Kosubek, Grüne, bittet im Änderungsantrag TOP 3.5.1 zu ergänzen, dass der Pop-Up- Bike-Lane bereits 20 m vor der Kreuzung eingerichtet wird.

Ergänzter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt dem Verkehrsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

In Ergänzung der bisherigen Beschlüsse zum Radverkehrskonzept Innenstadt und den Kölner Ringen, insbesondere Vorlage-Nr. 1202/2019, beauftragt der Verkehrsausschuss die Verwaltung:

1. mit der Umsetzung der fahrrad- und fußgängerfreundlichen Umgestaltung der Kölner Ringe im Abschnitt Hohenzollernring, Kaiser-Wilhelm-Ring, Hansaring gemäß der vorliegenden Planung. Die Maßnahme mit Gesamtkosten in Höhe von 1.138.000,00 € wird vollständig aus dem konsumtiven Haushalt finanziert.
2. Die Ertragsverluste in Höhe von rd. 230.000 € pro Jahr durch den vollständigen Wegfall der Kurzzeitparkplätze in den genannten Abschnitten bei der Haushaltsplananmeldung 2022 ff. zu berücksichtigen.
- 3a. Die Ausgestaltung der südlichen Knotenpunktzufahrt im Kreuzungsbereich Kaiser-Wilhelm-Ring/Gladbacher Straße/Christophstraße gemäß Variante 1 mit durchgehendem Radfahrstreifen auszubilden.

Die Bezirksvertretung fordert die Verwaltung auf, entgegen der Lösung im Mischverkehr, wie im Plan der Anlage 4.3 der Vorlage 1571/2021 dargestellt, einen Verkehrsversuch in Form einer Pop-Up-Bike-Lane zwischen 20 m vor der Kreuzung Kümpchenshof und Erftstraße auf dem Hansaring einzurichten. Dieser Versuch ist auf 12 Monate befristet, kann aber verlängert werden und soll angemessen begleitet und ausgewertet werden. Rechtzeitig vor Ablauf des Zeitraums stellt die Verwaltung einen Bericht der

Bezirksvertretung zu den Ergebnissen zur Verfügung.

Sollten durch die Gestaltung dieser ca. 65 Meter langen Pop-Up-Bike-Lane einige der max. 12 Parkbuchten nicht nutzbar sein, soll in gleicher Zahl der wegfallenden Parkmöglichkeiten Bewohner:innen in diesem Abschnitt ein attraktives Angebot für das Parken in einer der umliegenden Parkgaragen unterbreitet werden.

Die Bezirksvertretung wünscht, dass aufgrund der positiven Erfahrungen, die im Rahmen der baustellenbedingten Verkehrsführung an der Kreuzung Sachsenring/Ulrichgasse (Baustelle Ulrichpforte/Rote Funken) gerade aufgrund der wesentlich geringeren Zahl der abbiegende KFZ im Vergleich zur Ulrichpforte in der Variante 1 umgestaltet wird.

Es ist dort weiterhin ein Rechtsabbiegen bei Rot für Radfahrende (Verkehrszeichen 721 zu ermöglichen, da von einem Radstreifen in einen weiteren Radstreifen abgebogen wird.

Die Verwaltung wird aufgefordert das Abbiegeverhalten nach Umgestaltung auf die Fragestellung hin zu untersuchen, ob die Möglichkeit des Rechtsabiegens für den MIV nicht verzichtbar ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.



Frau Brohl

Telefon: (0221) 221-91709
E-Mail: Andrea.brohl@stadt-koeln.de
Datum: 14.06.2021

Auszug

aus dem Entwurf der Niederschrift der 6. Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 10.06.2021

öffentlich

3.5.1 Verkehrsversuch Pop-Up-Bike-Lane zwischen Kreuzung Kümpchenshof und Erftstraße, gem. Änderungsantrag Grüne, Die Linke, Klimafreunde und Die Partei AN/1184/2021

Beschluss:

Die Bezirksvertretung fordert die Verwaltung auf, entgegen der Lösung im Mischverkehr, wie im Plan der Anlage 4.3 der Vorlage 1571/2021 dargestellt, einen Verkehrsversuch in Form einer Pop-Up-Bike-Lane zwischen **20 m vor** der Kreuzung Kümpchenshof und Erftstraße auf dem Hansaring einzurichten. Dieser Versuch ist auf 12 Monate befristet, kann aber verlängert werden und soll angemessen begleitet und ausgewertet werden.

Rechtzeitig vor Ablauf des Zeitraums stellt die Verwaltung einen Bericht der Bezirksvertretung zu den Ergebnissen zur Verfügung.

Sollten durch die Gestaltung dieser ca. 65 Meter langen Pop-Up-Bike-Lane einige der max. 12 Parkbuchten nicht nutzbar sein, soll in gleicher Zahl der wegfallenden Parkmöglichkeiten Bewohner:innen in diesem Abschnitt ein attraktives Angebot für das Parken in einer der umliegenden Parkgaragen unterbreitet werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.



Frau Brohl

Telefon: (0221) 221-91709
E-Mail: Andrea.brohl@stadt-koeln.de
Datum: 14.06.2021

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 6. Sitzung der
Bezirksvertretung Innenstadt vom 10.06.2021**

öffentlich

**3.5.2 ÄA zu 3.5 Gestaltung der Rechtsabbiegemöglichkeit an der Kreuzung
Kaiser-Wilhelm-Anlage/Christophstraße, gem. Änderungsantrag Grüne,
Die Linke, Klimafreunde und Die Partei
AN/1185/2021**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung wünscht, dass aufgrund der positiven Erfahrungen, die im Rahmen der baustellenbedingten Verkehrsführung an der Kreuzung Sachsenring/Ulrichgasse (Baustelle Ulrichpforte/Rote Funken) gerade aufgrund der wesentlich geringeren Zahl der abbiegende KFZ im Vergleich zur Ulrichpforte in der Variante 1 umgestaltet wird.

Es ist dort weiterhin ein Rechtsabbiegen bei Rot für Radfahrende (Verkehrszeichen 721) zu ermöglichen, da von einem Radstreifen in einen weiteren Radstreifen abgebogen wird.

Die Verwaltung wird aufgefordert das Abbiegeverhalten nach Umgestaltung auf die Fragestellung hin zu untersuchen, ob die Möglichkeit des Rechtsabbiegens für den MIV nicht verzichtbar ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

